



**Geschäftsführung  
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt  
Köln**

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum:

**Niederschrift**

über die **10. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 07.12.2010, 17:55 Uhr bis 18:13 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

**Anwesend waren:**

**Vorsitzende**

Frau Dr. Eva Bürgermeister                      SPD

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Anke Brunn                                      SPD  
Frau Monika Möller                                  SPD  
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes      SPD  
Herr Dr. Ralph Elster                                CDU  
Herr Helmut Jung                                    CDU  
Herr Franz-Josef Knieps                            CDU  
Frau Katharina Welcker                            CDU  
Frau Brigitta von Bülow                            GRÜNE

**Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Kirsten Reinhardt                              GRÜNE    in Vertretung für Herrn Peil

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Peter Sörries                                    GRÜNE  
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen                      FDP

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Frau Sengül Senol                                    DIE LINKE  
Herr Klaus Hoffmann                                Freie Wähler Köln  
Herr Thor-Geir Zimmermann                      DEINE FREUNDE

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Dr. Winfried Gellner	SPD
Herr Till Kniola	SPD
Frau Karin Reinhardt	CDU
Herr Dr. Ulrich Soénius	CDU
Frau Maria Spering	GRÜNE
Frau Friederike van Duiven	GRÜNE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maren Friedlaender	FDP
Frau Monika Ruiten	DIE LINKE
Herr Ludwig von Rautenstrauch	

### **Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger**

Frau Dr. Heike Gregarek

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Ute Palm	Behindertenvertretung	
Frau Maria Blank	Seniorenvertretung	in Vertretung für Herrn Klehn
Stadtverwaltung Marco Malavasi	LSVD OV Köln	

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander	Dezernat für Kunst und Kultur
Herr Patrick Wasserbauer	Bühnen der Stadt Köln

### **Schriftführer**

Herr Uwe Freitag	Dezernat für Kunst und Kultur
------------------	-------------------------------

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Stefan Peil	GRÜNE
Herr Detlef Alsbach	pro Köln

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Frau Jeane von Oppenheim	CDU
Frau Rita Krause	pro Köln

## **Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger**

Herr Dr. Reinhard Heinemann

Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner      Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerin

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Gert Klehn

Seniorenvertretung

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1      Schwerpunktthemen**

#### **2      Schriftliche Anfragen**

#### **3      Schriftliche Anträge**

#### **4      Allgemeine Vorlagen**

4.1    Jahresbericht 2009  
4172/2010

#### **5      Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **6      Mitteilungen des Eigenbetriebs**

6.1    Bericht über die Verwendung des vom Rat der Stadt Köln für Tanzgastspiele  
in der Spielzeit 2009/2010 zur Verfügung gestellten Zuschusses  
4513/2010

6.2    III. Quartalsbericht der Bühnen Köln SZ 2009/2010 - vom 01.09.2009 bis zum  
31.05.2010  
5000/2010

6.3    Spielzeit 2009/2010 - vorläufiger Jahresbericht der Bühnen Köln  
5003/2010

#### **7      Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 8 Schriftliche Anfragen**
- 9 Schriftliche Anträge**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 12 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 13 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1      Schwerpunktthemen**
- 2      Schriftliche Anfragen**
- 3      Schriftliche Anträge**
- 4      Allgemeine Vorlagen**
- 4.1    Jahresbericht 2009  
          4172/2010**

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln beschließt, die Verwaltung zu bitten einen Vorschlag für ein sinnvolles Berichtswesen zu entwickeln.

Gleichzeitig wird die Verwaltung darum gebeten, zukünftig die aktualisierten Berichte zeitnah vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 5      Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2  
          der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6      Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 6.1    Bericht über die Verwendung des vom Rat der Stadt Köln für Tanzgast-  
          spiele in der Spielzeit 2009/2010 zur Verfügung gestellten Zuschusses  
          4513/2010**

Vorsitzende Dr. Bürgermeister hebt das wunderbare Tanzprogramm der Bühnen hervor und betont, dass dies eine Bereicherung für das kulturelle Angebot dieser Stadt sei.

RM von Bülow beantragt, dass die Restmittel für die Tanzgastspiele der Spielzeit nicht in die Rücklagen der Bühnen fließen, sondern als gebundener Betriebskostenzuschuss für die Förderung des Tanzes in Köln gesichert werden.

Frau Brunn hält den Vorschlag für wünschenswert und ergänzt, dass sie es für wichtig halte den Bühnen auf diesem Wege nicht noch mehr Geld abzuzweigen, sondern dies im vorgesehen Etat zu erhalten. Im Übrigen sollte der Erfolg der Tanzgastspiele ein Ansporn sein, auf diesem Wege fortzufahren.

Beigeordneter Prof. Quander zeigt auf, dass es bei den Bühnen eigentlich keine Zweckgebundenen Zuschüsse gebe. Es gebe Betriebskostenzuschüsse an die Bühnen mit denen deren Programmauftrag erfüllt werde. In diesem konkreten Fall sei beschlossen worden, dass man die Mittel für hochwertige Tanzgastspiele einsetzen solle

und diese in vollem Umfang hierfür in Anspruch genommen werden. Er warnt davor, zweckgebundene Zuschüsse für Aufgaben innerhalb der Bühnen zu vergeben, weil dann die Betriebsleitung nicht in der Lage sei, innerhalb der künstlerischen Sparten flexibel zu reagieren.

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen Wasserbauer würde dies gerne mit der Intendanz abstimmen, hält dies jedoch für eine denkbare Alternative. Er weist darauf hin, dass der Jahresabschluss momentan in Arbeit sei und schlägt vor, danach zu entscheiden, was mit den Restmitteln geschehe.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister bemerkt, dass Mittel als gebundene Betriebskostenzuschüsse für den Tanz zugesetzt worden seien und es bestehe das Interesse des Betriebsausschusses diese dafür zu verwenden. Sie schlägt vor, sich zunächst das Betriebsergebnis anzuschauen und danach darüber zu diskutieren. Es müsse jedoch sichergestellt sein, dass die nicht verausgabten Mittel in Höhe von 300.000 EUR dem Tanz zur Verfügung gestellt werden.

Herr Sörries fragt, ob sich die offenen Posten, die noch verrechnet werden sollen, nur auf stattgefundene Tanzgastspiele und nicht auf andere Veranstaltungen beziehen.

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen Wasserbauer bejaht dies.

Der Betriebsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

## **6.2 III. Quartalsbericht der Bühnen Köln SZ 2009/2010 - vom 01.09.2009 bis zum 31.05.2010 5000/2010**

RM von Bülow beantragt, den Quartalsbericht in der nächsten Sitzung zu behandeln, weil man die umfangreiche Mitteilung zunächst in der Fraktion diskutieren wolle.

Frau Brunn fragt, ob es sich bei der Reduzierung in Höhe von 10,5 Prozent bei den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Abschlagszahlungen handele.

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen, Wasserbauer erklärt, dass es im Januar eine Kürzung in Höhe von 12,5 Prozent für 2010 gegeben habe. Es sei jedoch festgestellt worden, dass man bezüglich des Planansatzes ca. 700.000 EUR zu wenig bekommen habe. Dies müsse geprüft werden und sei von der Kämmerei noch nicht abschließend beantwortet worden.

Die Mitteilung wird in der nächsten Sitzung behandelt.

## **6.3 Spielzeit 2009/2010 - vorläufiger Jahresbericht der Bühnen Köln 5003/2010**

Herr Dr. Wackerhagen wundert sich, dass das Musiktheater bei den Eigenproduktionen einen erheblichen Zuwachs an Gesamteinnahmen verzeichne und dies beim Schauspiel nicht der Fall sei. Dort werde dies durch Gastspiele aufgefangen. Das Endergebnis zeige, dass bei den Gesamteinnahmen der Bühnen, im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Einnahmesteigerung entstanden sei. Der Planansatz sei, was den Verlust angehe (vgl. Anlage 1 der Mitteilung), jedoch wesentlich geringer als das Ergebnis. Er fragt, warum dies so sei und bittet darum, differenziert darzustellen, warum dem Schauspiel sehr viel weniger gelungen sei, als der Oper. Es müsse schließ-

lich einen Grund dafür geben, warum bei dem glänzenden Ergebnis und der positiven Kritiken ein Rückgang der Einnahmen zu verzeichnen sei.

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen Wasserbauer erklärt, dass kalkuliert worden sei, dass das Schauspiel als Einnahme 1,3 Mio. EUR und die Oper 3,9 Mio. EUR erziele. In diesem Verhältnis seien die künstlerischen Budgets ausgewiesen worden. Wenn dieses Soll nicht erreicht werde, versuche man Einsparungen vorzunehmen. Er hebt hervor, dass man in der Oper fast 700.000 EUR Mehreinnahmen habe bei genauer Betrachtung bei den Umsatzerlösen aber lediglich 200.000 EUR Mehreinnahmen. Dies hänge damit zusammen, dass das Einnahmesoll vorher relativ hoch gewesen sei. Er weist darauf hin, dass man für beide Sparten vor habe eine eigene Aufstellung zu erstellen, um ein transparentes System zu schaffen. Bezüglich des Betriebskostenzuschusses (vgl. Anlage 1 Punkt 2d) erklärt er, dass dieser um 773.000 EUR geringer als geplant sei.

Herr Dr. Wackerhagen schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen den relativ komplizierten Bericht mündlich zu erörtern.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister empfiehlt, dies im Zusammenhang mit dem endgültigen Jahresbericht zu tun.

Der Betriebsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

## **7 Mündliche Anfragen**

Vorsitzende Dr. Bürgermeister schließt die Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister  
(Vorsitzende)

gez. Uwe Freitag  
(Schriftführer)